

Modische Zeitreise auf der Nase

Können Sie sich an Ihre erste Sonnenbrille erinnern? Beim Linzer Brillenerzeuger Silhouette weiß man genau, was man in welchem Jahrzehnt auf der Nase getragen hat. Zum 40-jährigen Jubiläum öffnen die Brillen-Profis ihr Museum.

VON CLAUDIA RIEDLER
UND BARBARA ROHRHOFER

Was haben Sofia Coppola, Tom Cruise, Sarah Jessica Parker und Cameron Diaz mit Linz zu tun? Sie tragen Sonnenbrillen, die direkt in der Landeshauptstadt erzeugt werden und in 90 Ländern der Welt erhältlich sind. Seit 40 Jahren werden modische Trends in Brillenfassungen gegossen.

Die OÖN lassen die Zeit von 1964 bis jetzt Revue passieren. Model und Silhouette-Mitarbeiterin Astrid Selvatico (28) wurde von der Linzer Visagistin Bettina Enserer (www.schoensein-mit-stil.at) für das jeweilige Jahrzehnt gestylt.

60er: Schon damals schmückten sich die Stars mit den Brillen aus Linz, zum Beispiel Audrey Hepburn und Vico Torriani. Prägnante, rechteckige Brillenformen dominierten die Swinging Sixties.

Stylingtipp der Expertin: glamouröse Schminke, Haare toupiert.

70er: Die Mode der Siebziger drückte das Lebensmotto der Hippies aus. Übergroße Brillen

prägten das Outfit der neuen Generation. Großes Aufsehen erregte 1974 die Brille „Futura“ (siehe Bild). Das Modell war nicht nur modisch, sondern auch sehr, sehr groß. Man konnte es in den Farben Grün, Orange und Gelb kaufen. Vorteil der riesigen Brillengläser: Das Sichtfeld war nicht beeinträchtigt.

Stylingtipp: gelb-orange Lippen, Zöpfe.

80er: Designermode wurde in. Kein T-Shirt, keine Jeans und keine Sportbekleidung durfte ohne sichtbares Markenzeichen sein. Oversized Schnitte mit breitgepolsterten Schultern sorgten für einen androgynen Look. Es war auch die Zeit der Edelpunks. Bei den Brillen konnte es nicht bunt und schrill genug sein.

Stylingtipp: kräftige Farben und viel Haar (Dauerwellen, Tücher, ...)

90er: Das Überladene, Dekorierte und Schrille kam aus der Mode. Die „neue Bescheidenheit“ brachte puristisches Design in alle Bereiche des Lebens. Der Business-Look wurde in diesem Jahrzehnt geprägt. „Cool“ wurde zum Modewort einer ganzen Generation, und Black war plötzlich beautiful. Das galt auch für die Brillen.

Stylingtipp: kühle Farben, puristisches Make-up, aalglatte Haare

2004: Da schau her! Die übergroße Brille „Futura“ aus den Siebzigerjahren ist plötzlich wieder da. Allerdings aus ganz neuen Materialien gefertigt. Die Retro-Welle macht eben auch vor den Brillen nicht Halt und bringt jedes Jahr etwas Altes zurück.

Die aktuelle Kollektion erlaubt Brillenträgern (fast) alles. Auffallend sind die tropischen Farben wie Papaya-Orange, Lychee-Rosa, Kiwi-Grün und Aqua-Blau.

Styling-Tipp: Geschminkt wird so natürlich wie möglich. Die Augen werden betont, die Lippen glänzen. Es gilt: Weniger ist mehr.



Stylisten Bettina Enserer mit Brillenmodel Astrid

Fotos:OÖN



Das waren unverkennbar die Zeiten von Miami Vice.

STICHWORT

40 Jahre Brillen

1964 entschloss sich das Ehepaar Arnold und Anneliese Schmied, seine Vision zu realisieren: Brillen sollten nicht länger nur Sehbehelfe, sondern modisches Accessoire sein. Heute gehört Silhouette mit weltweit 1700 Mitarbeitern zu den führenden internationalen Brillenherstellern. 95 Prozent der in Linz hergestellten Brillen werden exportiert.



1964



1974



1994



2004

Brillenformen im Wandel der Jahrzehnte: einmal schmal und edel, dann wieder groß und orange